

Kapitel 3: Zuhause mit Zukunft: Unsere Lebensgrundlagen schützen



LDK in Ludwigsburg 12.-14.12.2025

Antragsteller*in: Eleanor Weber (KV Reutlingen)

Änderungsantrag zu PRO-3

Nach Zeile 277 einfügen:

Den Tierschutz stärken!

Tierheime und Tierschutzorganisationen sind an ihrer Belastungsgrenze und müssen dringend gestärkt werden! Wir wollen einmalig 20 Millionen Euro investieren und in Zukunft jährlich mindestens 5 Millionen Euro für Bau- und Sanierungsmaßnahmen, laufende Sach-, Futter- und Energiekosten, tiermedizinische Versorgung und Personal in Tierheimen bereitstellen.

Zusätzlich setzen wir uns für eine landesweite Katzenschutzverordnung, also die Kennzeichnungs-, Registrierungs- und Kastrationspflicht freilaufender Katzen, ein. Auch so können Tierheime entlastet und Tierleid verringert werden.

Begründung

Die Tierheime in Baden-Württemberg sind stark überlastet. Der Sanierungsstau in Tierheimen beträgt laut dem Tierschutzbund bundesweit schätzungsweise knapp 200 Millionen Euro. Gleichzeitig stehen die dringend benötigten Bundesförderprogramme auf der Kippe. Der Bedarf von Tierheimen steigt weiter, dies führt dazu, dass viele Tierheime in Baden-Württemberg immer wieder Aufnahmestopps verhängen müssen, was verheerende Folgen für Tiere hat.

Die Überlastung der Tierheime ist nicht nur eine Folge fehlender Bau- und Sanierungsmaßnahmen. Sie ist auch Folge des Mangels von Personal und tiermedizinischer Versorgung sowie gestiegenen Energie-, Sach- und Futterkosten.

Wir haben eine Verantwortung für alle Tiere, die gezüchtet und damit in die Welt gesetzt werden. Dem müssen wir gerecht werden und dafür braucht es sowohl kurzfristig, als auch langfristig Investitionen in den Tierschutz.

Durch eine landesweite Katzenschutzverordnung müssten freilaufende Katzen gekennzeichnet, registriert und vor allem kastriert werden. Dies könnte die Zahl streunender Katzen maßgeblich verringern. So werden langfristig nicht nur Tierheime entlastet, auch wird dem Leid streunender Katzen entgegengewirkt.

Unterstützer*innen

Lisa Kreitmeier (KV Konstanz); Amelie Hornig (KV Schwarzwald-Baar); Jaron Immer (KV Reutlingen); Mareike Blümle (KV Karlsruhe-Land); Zoe Mayer (KV Karlsruhe); Samuel Reusch (KV Reutlingen); Flora Wagner (KV Ravensburg); Anna Jasmin Auert (KV Tübingen); Helena Gessert (KV Reutlingen); Carmen Fontagnier (KV Mannheim); Pascal Metzger (KV Reutlingen); Sibylle De Mott (KV Böblingen); Philipp Hetzler (KV Ettlingen); Jonas Haug (KV Reutlingen); Ana Sauter (KV Reutlingen); Christine

Knoß (KV Ludwigsburg); Alexander Nurnat (KV Reutlingen); Aline Radimersky (KV Karlsruhe); Sarah Rahel Koller (KV Freiburg)